

# SYST'AM® P905T / SEMI-FOWLER RETRAKTIONSKEIL

HILFSMITTEL AUS SPRITZGEFORMTEM KALTSCHAUMSTOFF

## MATERIALIEN

40  
kg/m<sup>3</sup>



Kaltschaumstoff



Abnehmbarer  
Polymaille®  
Integralbezug



NF EN ISO 597 - 1 & 2

Reinigung des Schaumstoffes:



(Nicht unter Wasser tauchen)

Pflege des POLYMAILLE® Bezuges:



## INDIKATIONEN

- Vorbeugung und Behandlung von Dekubitus der Ferse, insbesondere bei Patienten mit Genu flexum (für die Positionen mit gestreckten Beinen nicht geeignet sind).

- Unterstützung bei der Prävention von Dekubitus des Sakrumbereichs

HMV : 11.11.05.1XXX



## VERFÜGBARE AUSFÜHRUNG



SYST'AM® P905T / SEMI-FOWLER  
RETRACTION WEDGE

## BEZUGSEIGENSCHAFTEN

BI-ELASTISCHER STOFF  
MIT EINER POLYURETHAN-  
BESCHICHTUNG

- Bekämpfung von Reibungs- und Scherkräften
- Geschmeidige und weiche Oberfläche.
- Begünstigt den Gasaustausch (Wasserdampf, Schweiß)
  - Begünstigung des Mikroklimas
- Begünstigt den Gasaustausch (Wasserdampf, Schweiß)
  - Begünstigung des Mikroklimas
- Waschbar bei 90°C, Desinfizieren mit kalt zu versprühenden Produkten
- Schwerentflammbar.
- Beim Wiedereinsatz für mehrere Patienten wird die Anschaffung von Ersatzbezügen empfohlen.



## HINWEISSCHILD AUF DEM BEZUG

→ Erlaubt ein einfaches Erkennen der Positionsrichtung.



## RUTSCHFESTE UNTERSEITE

→ Verbessert die Haltung auf dem Bett.

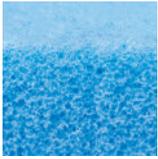


BEZEICHNUNG	PRODUKT-NR	GRÖßEN (L x W x H)
Semi-Fowler-Retraktionskeil	P905T1HW	62 x 70 x 7,5 cm



Gewährleistung

2  
JAHRE

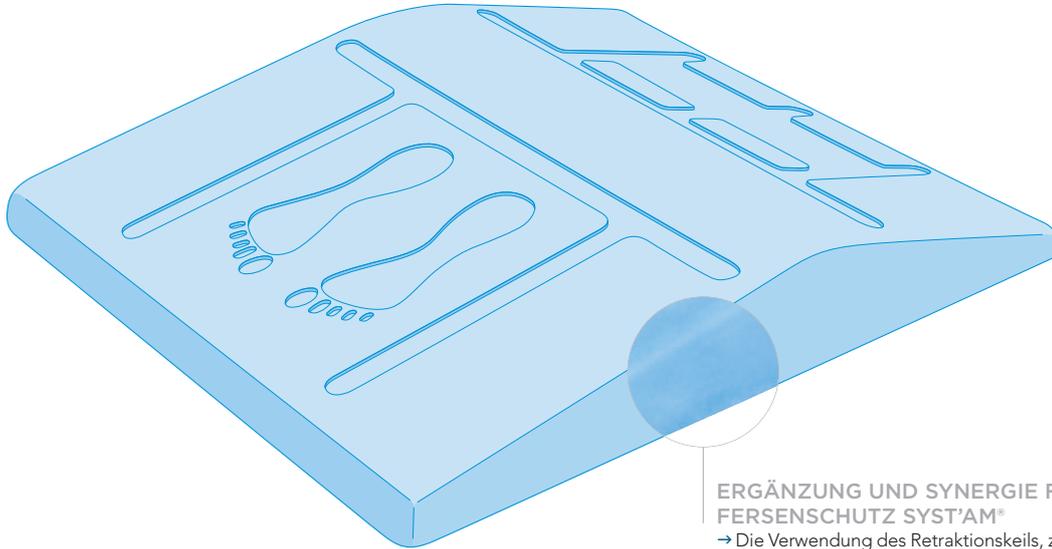


**KALTSCHAUMSTOFF**

→ Dank seiner physikalischen Eigenschaften (Elastizität, Biegsamkeit) und mit hohem Raumgewicht (40 Kg/m<sup>3</sup>), garantiert er eine dauerhafte Positionierung und ermöglicht so eine gute Durchführung der Behandlung.

**WIRKSAMKEIT DER SEMI-FOWLER-POSITIONIERUNG**

→ Unterstützt die Entlastung der Fersen und des Sakrums durch Druckverlagerung auf die Waden und Oberschenkel (da diese nur ein geringes Dekubitusrisiko haben). Sichert eine stabile Lage des Patienten und verhindert das "Wegrutschen", so dass Reibungs- und Scherkräfte, Hauptursache für die Entstehung von Dekubitus, verringert werden.



**ERGÄNZUNG UND SYNERGIE FÜR DEN FERSENSCHUTZ SYST'AM®**

→ Die Verwendung des Retraktionskeils, zusammen mit dem Fersenschutz SYST'AM® ermöglicht eine vollständige oder teilweise Entlastung des Fersenbereiches, und somit eine optimale Prävention bzw. wirksame Behandlung eines vorhandenen Dekubitus.



**ZUR THEMATIK**

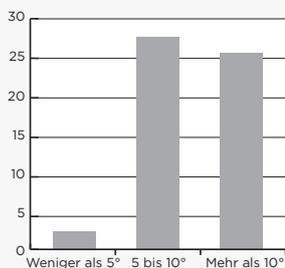
**VORTEILE DER SEMI-FOWLER-POSITION**

Genu flexum und oppositionelle Hypertonie in der Geriatrie sind zu berücksichtigende Faktoren für den körperorientierten Behandlungsansatz in der

**Dekubitusprävention.**

Die Verwendung von Stützelementen im Bett ist weit verbreitet, um zu stabilisieren, eine Haltungskorrektur oder ein leichteres Durchführen von Aktivitäten (Mahlzeiten, Hobbies...) zu ermöglichen. Die medizinischen Dienste verwenden häufig Stützelemente (Kissen, Polster) deren Wirksamkeit beschränkt ist. Eine Streckhemmung des Knies gehört zu den häufig auftretenden Phänomenen in der Geriatrie.

Oft wird eine stützende bzw. korrigierende Lagerung erwogen, wobei die Herangehensweisen variieren. Eine leichte



Messungen des Beugewinkels vom Knie bei dorsalem Dekubitus 56 Messungen, Durchschnittsalter 82 J. (Abb. 1)

Retraktion der ischiokruralen Muskeln ist altersphysiologisch, Untersuchungen älterer Patienten in entspannter Lage mit dorsalem Dekubitus zeigen häufiges Auftreten von Flexion (Abb. 1).

Gleiche Ergebnisse finden wir in der Studie von Mollinger an 112 Altersheimpatienten. Nur bei 25 % aller Patienten stellt er einen Beugungswinkel zwischen 0 und 5° fest.

So scheint es unphysiologisch eine Körperhaltung mit vollständig gestreckten Knien anzustreben.

In der Studie von Mollinger wird festgestellt, dass Patienten mit einem Genu flexum mit einem Winkel von mehr als 20° auch häufiger unter oppositioneller Hypertonie leiden als andere.

Ein Behandlungsprogramm, das auf eine gestreckte Haltung der unteren Gliedmaßen abzielt, kann nur wenig erfolgreich sein, da es zu einer Steigerung der oppositionellen Hypertonie beiträgt. Eine Lagerung in gestreckter Haltung kann auch Gewebeläsionen (Dekubitus der Achillessehne) verursachen, sowie einen allgemein negativen Einfluss haben (Verstärkung von Agitation, Konfusion, Schmerzen, Unbequemlichkeit).

**Die Semi-Fowler-Positionierung- ihre Wirksamkeit für den Schutz des Fersenbereiches ist erwiesen, aber sie kann mehr**

Positionierungen, die eine Entlastung des Fersenbereiches bei gleichzeitiger Unterstützung der Anwinkelung des Knies anstreben zeigen die besten Ergebnisse. Es lassen sich durch Anwendung dieser Techniken eine progressive Verringerung der oppositionellen Hypertonie sowie des Genu flexum feststellen. Die sogenannte "Semi-Fowler"-Position ist mit Hilfe des "Retraktionskeils" zusammen mit einem Entlastungssystem für die Ferse einfach zu bewerkstelligen.

Studien zur Semi-Fowler-Positionierung zeigen, dass hier die Druckverteilung auf Sakrum und Fersen am günstigsten im Vergleich zu allen anderen Positionen (dorsaler Dekubitus, halbsitzend (30 bis 60°) und sitzend) ausfällt. Diese Positionierung verhindert auch Abscherkräfte, die in der Dekubitusgenese eine wichtige Rolle spielen.

**Positionierung für Aktivitäten im Bett**

Wenn der Patient zum Einnehmen der Mahlzeiten oder für Freizeit-aktivitäten seinen Kopf anhebt, gerät er normalerweise leicht ins Rutschen, so dass die Durchführung der Tätigkeit erschwert wird, ein Umstand, welcher die manuelle Unterstützung durch das Pflege-personal erfordert. Die Verwendung des Retraktionskeils für die Semi-Fowler-Positionierung verhindert das Wegrutschen, sowie die Abscherkräfte und ermöglicht eine stabile und komfortable halbsitzende Position.